

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 37

Rubrik: Die heitere Note

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

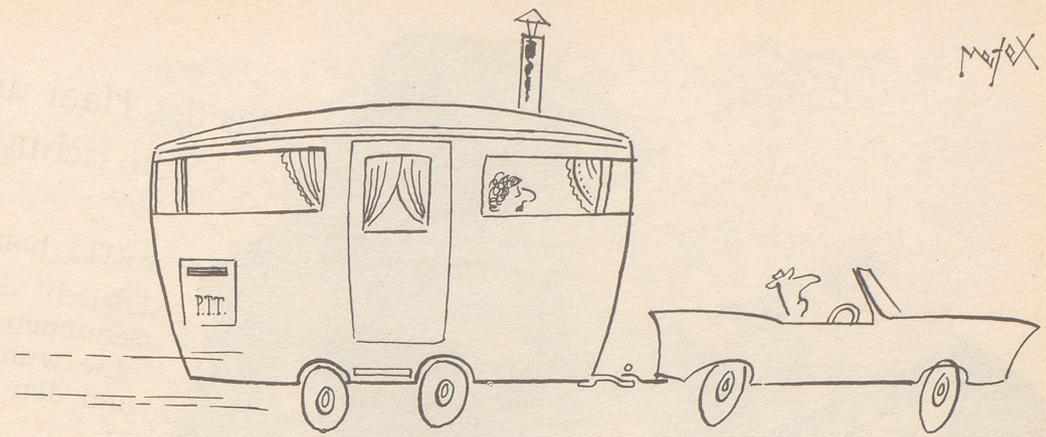
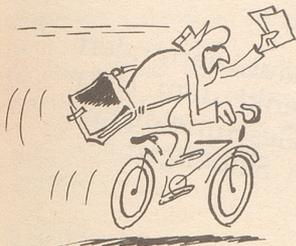
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

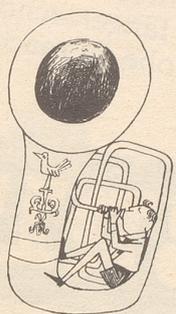
Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meyer



Die heitere Note



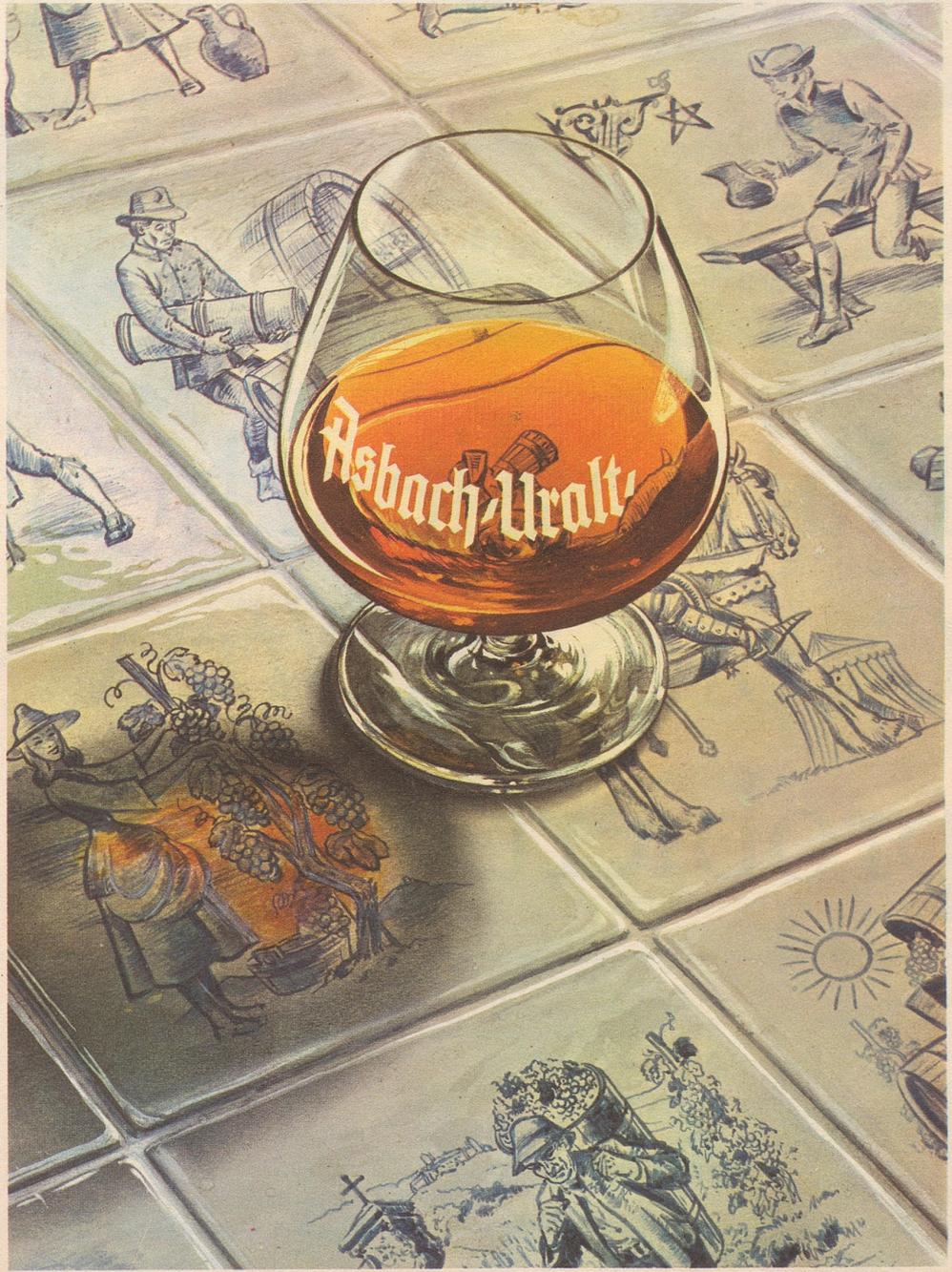
Wassermusik

Ach, es ist das Gartenspritzen ohne Zweifel, ohne Frage eine unerhörte Plage, und man pflegt dabei zu schwitzen, weshalb – weil man es nicht liebt – man dasselbe gern verschiebt.

Zudem hofft man hin und wieder und im Hinblick auf den Garten gehe, weil wir es erwarten, abends ein Gewitter nieder. Doch, obwohl man wünscht und hofft, täuscht man sich hier, wie so oft.

Nach zwei Wochen wird beschlossen, sich nun endlich zu bequemen und den Gartenschlauch zu nehmen – und dann wird das Ding begossen. Stundenlang und ungehemmt wird der Garten überschwemmt.

Und ist die Prozedur am Schluß, kommt schon der erste Regenguß.
Fredy Lienhard



Was noch zu erfinden wäre ...



Ein Apparätl, das dem Automobilisten, der an unübersichtlicher Stelle überholen will, eine ans Ohr zwickt.

*

Ein Portemonnaie, das ein akustisches Zeichen gibt, wenn man zuviel Geld ausgibt. KL

In jedem Glase **Asbach-Uralt** sind alle guten Geister des Weines